

| | |
|---------------------|---|
| Zeitschrift: | Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe |
| Herausgeber: | Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe |
| Band: | 10 (1894) |
| Heft: | 52 |
| Rubrik: | Submissions-Anzeiger |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auf Frage 666. Die solidesten und anerkannt bestbewährtesten Petrol- und Benzinkmotoren liefern äußerst vorteilhaft Wolf u. Weiß, Zürich, als Vertreter der Gasmotorenfabrik Deutz für die ganze Schweiz und wünschen Ihnen mit genauen Öfferten zu dienen.

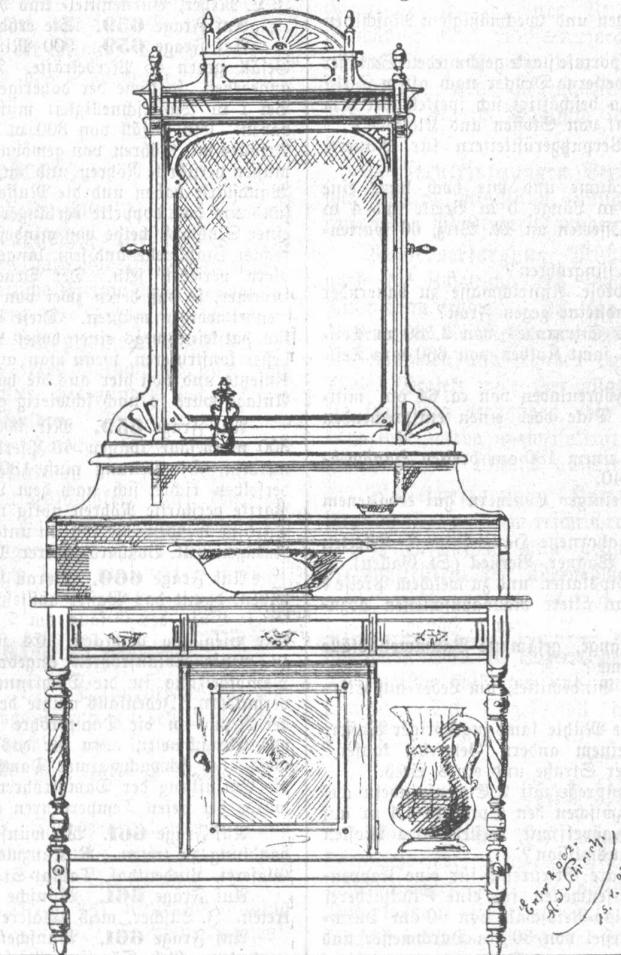
Auf Frage 669. Sie erhalten direkte Öfferte.

Auf Frage 669. Zur Beschaffung des für Ihre Verhältnisse zweckmäßigsten Motors stehe zur Verfügung und bitte mit mir in Verkehr treten zu wollen. J. Walther, Civil-Ingenieur, Dufourstrasse 36, Zürich V.

und braucht dasselbe keine Pferdekraft, hobelt sehr sauber und wird sofort billig abgegeben von J. Läubli-Müller, Lenzburg.

Auf Frage 676. Wir haben Windleitungsrohre von einiger Länge und im Freien liegend gesehen, welche bei großer Kälte gleich gut Hitze geben, jedoch mit Blasbalg. Es muß dort am Windflügel gefehlt haben, daß er z. B. durch harzige Samiere die gewöhnliche Tourenzahl nicht erreichte oder durch die Kälte das Windrohr verfrozt wurde und daher nicht dicht hielt. Die Feuerlasten sollten immer von Guß sein. Wohl ist es gut, die Wind-

Musterzeichnung.



Einfacher Toilettentisch,
entworfen von Möbelzeichner J. Schirich in Zürich.

Auf Frage 669. 80 Liter Wasser per Minute und 50 m Gefäß bei 200 m Rohrlänge von 6 cm Hohlweite geben auf den ersten Trieb $\frac{1}{2}$ Pferdekraft und kann nur mit einer passenden Turbine verwendet werden. Anlagekosten ca. Fr. 1500. B.

Auf Frage 671. Bei einer Wasserlieferung von 400 Liter per Sekunde muß der Kanal jetzt schon ein Gefäß von 25 cm haben, sonst würde er nicht so viel liefern. Wenn man dem Kanal nochmals 25 cm, also im ganzen 50 cm Gefäß gibt, so kann man ihn auf 1 m verschmälern. Man verliert durch die 25 cm Gefäß 1 Pferdekraft. Die Borde an Kanälen über dem Boden macht man jetzt meistens aus $2\frac{1}{2}$ mm dicken belgischem Blech. B.

Auf Frage 674. Wir haben eine Gewinde-Schneidmaschine für Handbetrieb, eingerichtet zum Rohrschneiden, bei uns auf Lager und wünschen mit Ihnen in Unterhandlung zu treten. Wolf u. Weiß, Zürich.

Auf Frage 674. Gas-Gewinde-Schneidmaschinen liefert die Armaturenfabrik Zürich, Gehrerallee 34.

Auf Frage 674. Kern u. Cie., Maschinen- und Werkzeugfabrik, Binningen-Basel, fabrizieren Gewinde-Schneidmaschinen für Hand- und Kraftbetrieb, ebenfalls Rohrschneidmaschinen.

Auf Frage 675. Habe eine solche Maschine zu verkaufen. J. Steiner, Zürich-Wiedikon.

Auf Frage 675. Unterzeichneter besitzt ein solches Hobelmaschinchen, 20 cm breit, Gußlagerbock mit Notgußlager, sehr solid,

röhre, nahe bei der Flamme durchzubringen und dadurch den Wind vorzuwärmen. D.

Auf Frage 677. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. J. Walther, Civil-Ingenieur, Dufourstr. 36, Zürich V.

Auf Frage 677. Zur Herstellung von Futtermehl ist die Schrotmaschine die richtige Einrichtung. Dieselben kosten nicht viel und können bis zu 200 Kg. Leistung per Stunde gebaut werden. Dieselben erstellen als Spezialität Gebr. K. u. J. Maier, Tägerweilen (Thurgau).

Auf Frage 677. Bucher-Manz, Maschinenfabrik in Niederweningen (Zürich) liefert Schrotmühlen zum Mahlen von Futtermehl, die 150—400 Kg. per Stunde mahlen, je nach der Größe, und zwar so einfache Art, daß nur eine Welle an der ganzen Maschine ist.

Submissions-Anzeiger.

Wasserversorgung Ringlikon (Zürich). Erstellung einer Wasserversorgung mit Hydranten der Civilgemeinde Ringlikon. Pläne und Bauvorschriften liegen offen bei Präsident Müller, wo diesbezügliche Eingaben bis spätestens den 30. März einzureichen sind.

Wasserversorgung Russikon. Liefern und Legen von ca. 8400 m Guhröhren und Erstellung eines Reservoirs mit 200 m³ Wasserinhalt. Öfferten sind bis Ende März verschlossen mit der

Überschrift „Eingabe für die Wasserversorgung Russikon“ an Hrn. Gemeindeschreiber Weber einzufinden, bei welchem auch inzwischen Pläne und Bauvorschriften eingesehen werden können.

Eidg. Schützenfest 1895 in Winterthur. Erstellung und Betrieb der elektrischen Beleuchtungsanlage. Uebernahmsbedingungen, Lampenverzeichnis und Situationsplan der Bogenlampen können bei Hrn. Ingenieur Vargiader, Kreuzstraße Nr. 5 in Winterthur, eingesehen, Bedingungen und Verzeichnis auch brieflich vom selben bezogen werden. Oefferten unter der Aufschrift „Elektrische Beleuchtung“ sind verschlossen Herrn Vargiader einzureichen bis spätestens den 18. April.

Erweiterung des Lagerplatzes im Gstad und Errichtung eines Landungssteges für die Dampfschiffe in Zollikon. Pläne und Bauvorschriften liegen in der Gemeinderatskanzlei zur Einsicht auf. Uebernahmsofferten sind verschlossen und unter bezüglicher Aufschrift bis zum 26. März 1895 an Hrn. Gemeindepräsident Thoman einzureichen.

Wettbewerb. Die Herstellung von Entwürfen für die Ehrendiplome der schweiz. landw. Ausstellung in Bern wird unter den schweizerischen und in der Schweiz wohnenden Künstlern zum freien Wettbewerb ausgeschrieben. Für die drei besten Entwürfe sind Prämien im Betrage von zusammen 500 Fr. ausgesetzt. Die gedruckten näheren Bedingungen können vom offiziellen Verkehrsbureau in Bern bezogen werden.

Die Rekonstruktionsarbeiten der Neubrücke bei Uttinghausen (Uri), bestehend in Erhöhung der beiden Widerlager und Ausweichung der zwei unter 40 Meter langen armierten Stahlträume, inklusive Errichtung der nötigen Gerüstungen und einer Notbrücke von 25 Tonnen Tragkraft, werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Baumeister und Zimmerleute, welche sich über Fähigkeit und Fachkenntnisse zur Ausführung dieser Arbeiten auszuweisen haben, können die bezüglichen Auffordbedingungen und Vorschriften vom 17. März 1895 an, je vormittags, im Bureau des Kantonsingenieurs einsehen. Uebernahmsofferten sind verschlossen bis den 1. April 1895 mit der Aufschrift „Neubrücke“ versehen an die Baudirektion Uri in Wassen einzufinden.

Baggerungsarbeiten im Rhein bei Schaffhausen. Bei der neuen Eisenbahnbrücke der Linie Schaffhausen-Zweileben sind auf dem linsenseitigen Rheinufer Baggerungen nebst einem Materialtransport mittels Schiffen auszuführen. Pläne und Bedingungen können jederzeit auf dem Baubureau der Nordostbahn, Glärnischstraße Nr. 35 in Zürich, eingesehen werden und si. d. Angebote unter der Aufschrift „Baggerungsarbeiten im Rhein bei Schaffhausen“ bis spätestens den 25. März l. J. schriftlich und verschlossen der Direktion der Schweiz. Nordostbahn in Zürich einzufinden.

Schulhausbau in Schwanden. Es werden folgende Bauarbeiten zur freien Konkurrenz ausgeschrieben: 1. Maurerarbeiten, 2. Steinrauwerbeiten, a. Granit, b. Sandstein, 3. Zimmerarbeiten, 4. Spenglerarbeiten, 5. Lieferung von Eisenbalsten. Pläne, Vorauflage, Baubeschrieb und Auffordbedingungen liegen bei Herrn Polizeivorsteher J. J. Luchsinger in Schwanden, sowie beim bauleitenden Architekten Herrn G. Braun in Chur, zur Einsicht offen. Verschlossene Oefferten sind bis zum 30. März 1895 versiegelt und mit der Aufschrift „Schulhausbauoofferte“ an Herrn Major P. Blumer-Blumer in Schwanden einzufinden.

Die Parquetarbeiten und die Malerarbeiten für das Pfarrhaus der Liebfrauenkirche in Zürich. Eingabeformulare können bei Aug. Hardegg, Architekt, St. Gallen, bezogen werden, an den auch Oefferten bis spätestens 24. März l. J. einzureichen sind.

Zollgebäude Thayngen. Die Erd-, Maurer-, Steinrauer-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Schreiner-, Glaser-, Parkett-, Schlosser-, Maler- und Tapizerarbeiten für ein Zollgebäude in Thayngen. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Zollbureau Thayngen zur Einsicht aufgelegt. Den 19. März wird ein Beamter der Direktion der eidg. Bauten daselbst anwefend sein, um den Konkurrenten allfällig gewünschte weitere Auskunft zu ertheilen. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidgenössischen Bauten in Bern verschlossen und unter der Aufschrift „Angebot für Zollbaute Thayngen“ bis und mit dem 25. März nächstthin franko einzureichen.

Für den Bau der Drahtseilbahn Rheineck-Walzenhausen werden folgende Arbeiten und Lieferungen zur freien Bewerbung ausgeschrieben: 1. Unterbau der Bahn, wobei zwei Tunnels von zus. 367 Meter Länge; 2. Eiserne Brücken; 3. Oberbau der Bahn, mit Zahntange; 4. Rollmaterial, bestehend aus zwei Personenwagen, Drahtseil und mechan. Einrichtungen. Pläne und Bedingungen können auf dem Bureau der Drahtseilbahn in Rheineck eingesehen werden. Angebote auf den ganzen Bau oder auf die einzelnen oben angeführten Abteilungen unter der Aufschrift: „Baueingabe Drahtseilbahn Rheineck-Walzenhausen“ sind bis spätestens den 25. März l. J. schriftlich und versiegelt auf dem Bureau der Drahtseilbahn Rheineck-Walzenhausen in Rheineck einzureichen.

Wasserversorgung Schwaderloch (Frictthal). 1. Liefern und Versetzen von 700 Meter Cementröhren zu Brunnenleitungen. 2. Betonierung von drei Wasserbehältern für Feuerlöschzwecke. 3. Er-

stellung von zwei Brunnentrögen nebst Stöcken. Plan und Bauvorschrift liegen beim Gemeinderate zur Einsicht auf und es werden von ihm schriftliche Uebernahmsofferten bis zum 25. März nächsthin entgegenommen.

Der Kirchenboden in Hergiswil. ca. 350 m² groß, ist mit Cementplättchen neu zu belegen. Für Einsichtnahme und Anmeldungen sich ans Pfarramt zu wenden bis zum 31. März.

Die Direktion des Gemeinde-Spitals Biel schreibt unter vorigen Fachleuten folgende Arbeiten für das neue Dependancegebäude zur öffentlichen Konkurrenz aus: Erd-, Maurer-, Steinrauer-, Zimmermanns-, Spengler-, Schreiner-, Glaser-, Gips- und Malerarbeiten. Bewerber belieben von den bezüglichen Plänen und Bedingungen jeweils vormittags zwischen 8 und 11 Uhr auf dem Bureau des Stadtbauamtes Einsicht zu nehmen. Verschlossene Oefferten mit der Aufschrift „Spital-Dependancegebäude“ sind bis 24. März nächsthin an den Spitalverwalter, Hrn. Dr. J. Lanz, in Biel zu richten.

Strassenprojekt. Die Vorarbeiten der projektierten Straße von Montsevelier (Verner Jura) nach Grindel (Solothurn). Die Herren Ingenieure, welche geneigt wären, sich um diese Arbeiten zu bewerben, sind eingeladen, von dem Pflichtenheft der Vorarbeiten, das auf dem Stathalteramt von Montsevelier und Grindel aufliegt, Kenntnis zu nehmen, wo die betreffenden Eingaben bis 31. März nächsthin deponiert werden müssen.

Aufordrweise Ausführung des Straßenbaues zwischen Rotmoos und dem Schulhaus in Meierwald, Gemeinde Sigriswil, auf eine Länge von 2481 m. Plan, Voranschlag und Bedingungsheft liegen auf dem Bureau des Hrn. Neuhaus, Ingenieur in Thun, zur Einsicht auf. Angebote in Prozenten unter oder über den Voranschlagspreisen sind dem Präsidenten der Straßenbaukommission, Herrn Lehrer Voß in Sigriswil, verschlossen und mit der Aufschrift „Straßenbau-Angebot“ bis zum 31. März nächsthin einzurichten.

Für den Bau eines Wohn- und Verwaltungsgebäudes im Wasserwerk Riet bei Rorschach sind in Accord zu vergeben: 1. Erdarbeiten, ca. 100 m³; 2. die Beton- und Maurerarbeiten; 3. die Steinrauerarbeiten; 4. die Zimmerarbeiten. Pläne und Bauvorschriften liegen bis 25. d. M. im Baubureau für Wasserversorgung (Rathaus, Zimmer Nr. 40), St. Gallen, zur Einsicht offen. Die Oefferten sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Wohnhaus Riet“ bis 25. März, abends 6 Uhr, daselbst einzurichten.

Strassenprojekt. Die Arbeiten zur Aufnahme des Planes mit Kostenvoranschlag einer 3,6 m breiten Fahrstraße von der Brünigpahöhe über Hohfluh, Goldern bis Reuti werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Anmeldungen nimmt bis 24. März nächsthin entgegen und erteilt nähere Auskunft Joh. Bannholzer, Hohfluh.

Schlosser-, Gips- und Bildhauerarbeiten für das Schulhaus samt Turnhallen an der Feldstraße Zürich. Die bezw. Pläne liegen im Hochbauamt I (Stadthaus, 2. Stock) zur Einsicht auf, wo die gedruckten Vorauflage und Uebernahmsofferten bezogen werden können. Die Modelle für die Bildhauerarbeiten können im Bureau der Bauleitung im Schulhaus an der Feldstraße besichtigt werden. Uebernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Schulhaus an der Feldstraße“ versehen bis den 25. ds., abends 6 Uhr, an den Bauvorstand, Herrn Stadtpräf. Dr. Usteri, einzurichten.

Stellenausschreibungen.

Die Stelle eines dritten Ingenieurs beim Straßen- und Wasserbau des Kantons Basel-Stadt wird, unter Vorbehalt des Referendums, zur definitiven Belebung ausgeschrieben. Bewerber müssen polytechnische Bildung und praktische Erfahrung, namentlich auch im Eisenbahnsache, besitzen. Eintritt baldigst Gehalt Fr. 4000 bis Fr. 6000. Näheres beim Baudepartement des Kantons Basel-Stadt zu erfahren, an welche auch die Anmeldungen bis spätestens 30. März d. J. zu richten sind.

 **Neu eintretende Abonnenten erhalten unser Blatt bis 1. April gratis!**

Frühlings-Stoff-Neuheiten in Damen- u. Herrenstoffen.

Muster zu Diensten. | Oettinger & Cie., Zürich.
Erstes Schweiz. Stoff-Versandhaus.